

Medien-Information, 27.3.2025

Von Widerstand und Leidenschaft: Schostakowitsch und Weinberg

An zwei Konzertabenden stellen das international gefeierte Quatuor Danel und die Pianistin Marianna Shirinyan zwei der bedeutendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts vor: Dmitri Schostakowitsch und Mieczysław Weinberg. Deren Werk ist heute aktueller denn je.

Die beiden Komponisten waren im sowjetischen Russland mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert – politischer Verfolgung, persönlichem Leid und der ständig drohenden Musikzensur des Regimes. Diese Erfahrungen und ihre Form des Widerstands spiegeln sich in ihrer Freundschaft und insbesondere in ihren Streichquartetten wider. Die Aufführung durch das renommierte Quatuor Danel, regelmässig zu Gast in berühmten Konzerthallen wie der Elbphilharmonie, der Philharmonie de Paris und der Wigmore Hall in London, verspricht einen musikalischen Leckerbissen der besonderen Art.

Musik im Schatten der Diktatur

Die Kompositionen von Weinberg und Schostakowitsch sind nicht nur bedeutende musikalische Meisterwerke, sondern auch tiefgründige Zeitzeugen der politischen und persönlichen Dramen des 20. Jahrhunderts. Die beiden freundschaftlich verbundenen Komponisten brachten in ihrer Musik das Unsagbare und ihren Widerstand zum Ausdruck. Es sind Themen, die heute so präsent sind wie lange nicht mehr. Die beiden Konzertabende bieten dem Publikum eine musikalische Reise durch das Leben der Künstler, aber auch eine emotionale Auseinandersetzung mit ihrer Geschichte und ihrer Kraft im Widerstand gegen das Sowjet-Regime. In einem separat angebotenen Impuls-Gespräch mit den Künstlern wird das Thema erweitert und vertieft.

Führendes Streichquartett im russischen Repertoire

Mit dem Quatuor Danel und der Pianistin Marianna Shirinyan ist es Murikultur gelungen, die heute führenden Kammermusik-Interpreten dieser bedeutenden Komponisten nach Muri zu holen. Das französisch-belgische Quatuor Danel ist international bei Kritik und Publikum hochgelobt für seine wegweisenden Aufnahmen und Aufführungen insbesondere der Streichquartette von Weinberg und Schostakowitsch. Es ist die einzigartige Kombination von technischer Brillanz, emotionaler Tiefe und innovativer Interpretation, die es zu einem der führenden Streichquartette dieser Zeit macht. Mit der Armenierin Marianna Shirinyan steht ihnen

eine mehrfach ausgezeichnete Pianistin zur Seite, die gern gesehener Gast bei grossen internationalen Festivals und renommierten Sinfonieorchestern ist.

«Puls von Muri»

Das Konzertwochenende im April ist der nächste Schritt im Zyklus «Puls von Muri», der einen emotionalen Bogen bis zum Jubiläum 1000 Jahre Kloster Muri spannt. Gestartet ist der Zyklus unter dem Begriff der Angst. Nach den Konzerten zum Unterthema «Widerstand» folgt im Herbst der thematische Block «Wut». Beleuchtet wird bei jedem Block die musikalische Auseinandersetzung und Interpretation des jeweiligen Gefühls, begleitet von einem Impulsgespräch, das für eine breitere Perspektive sorgt und den Transfer in die Gegenwart zum Ziel hat.

Medienkontakt:

Geschäftsführerin Murikultur: Cindy Mäder

E-Mail: cindy.maeder@murikultur.ch; Tel.: 056 664 55 30

Diese Medieninformation sowie unter Angabe des Copyright verwendbare Bilder stehen Ihnen auch unter www.murikultur.ch/pressefotos zur Verfügung.

Weitere Informationen zu Murikultur unter www.murikultur.ch